



**1. RANG: „HANDELSBLATT“,**  
Vorjahr: 2.

**Kommentare:** „Hoher Informationswert ohne übertriebene Schlagzeilenambitionen.“ „Gute einordnende Geschichten.“ „Hat an Relevanz gewonnen, klar strukturiertes neues Layout.“ „Exzellentes Korrespondenten-Netzwerk.“ „Weltweit, gut ins thematische Gesamtfeld eingeordnete Berichterstattung.“ „Täglich sehr fundierte Infos für Manager, Anleger und Interessierte.“ „Gut balancierte Berichterstattung gepaart mit selbst recherchierten Themen. Die Mischung macht's.“

**2. RANG: „FAZ“,**  
Vorjahr: 1.

**Kommentare:** „Verlässliche Basis.“ „Höchst umfassend.“ „Nachrichten und Kommentare sauber getrennt.“ „Treffende Kommentare, die nicht nur ‚wiederkäuen‘.“ „Kompetente Redaktion.“ „Unabhängig und unbeeinträchtigt durch äußere Einflüsse in der Berichterstattung.“ „Kompetent, umfassend, tiefgründig.“ „Umfangreiche und unabhängige Berichterstattung.“ „Kontinuierliche tiefschürfende Berichterstattung über wirtschafts(politische) Themen.“

**3. RANG: „BÖRSEN-ZEITUNG“,**  
Vorjahr: 5.

**Kommentare:** „Profund und tiefgängig.“ „Ein Muss.“ „Sehr genaue Berichterstattung.“ „Trotz Finanzkrise keine Abstriche an der Qualität.“ „Einfach beste Qualität.“ „Unübertroffen sachliche und fundierte Berichterstattung, aussagekräftige Berichterstattung zu ‚Themen hinter den Themen‘, starke redaktionelle Kompetenz.“ „Hohe Kompetenz.“ „Bester Sachverstand, qualitativ hervorragende Berichterstattung, fundiert.“

# Die Redaktion des Jahres

Die Sprecher der größten Unternehmen haben das „Handelsblatt“ zur neuen Nummer eins gewählt.

In den Augen der wichtigsten Pressesprecher hat der Relaunch und die Umstellung aufs kleinere Tabloidformat dem „Handelsblatt“ nicht geschadet. Die PR-Profis wählten die Wirtschaftszeitung mit deutlichem Abstand vor Vorjahressieger „FAZ“ auf den 1. Platz. Allerdings hat der „Wirtschaftsjournalist“ in diesem Jahr das Verfahren leicht verändert. In der Vergangenheit wurde aus den vier Kriterien (Einfluss, Branchenrelevanz, Fairness und Sachliche Exaktheit) für die Endabrechnung eine Durchschnittsnote gebildet. In diesem Jahr wurde die Entscheidung erstmals in die Hände der Sprecher gelegt. Dazu wurde die Zusatzfrage gestellt: „Welche Redaktion war für Sie die beste Wirtschaftsredaktion des Jahres 2009?“ Die Änderung hat den Vorteil, dass die Ge-

## DAS VERFAHREN

Für die Befragung Wirtschaftsredaktion des Jahres wurden die Sprecher der 300 wichtigsten Unternehmen auf Basis der Daten des Kroll-Verlags angeschrieben. 101 PR-Verantwortliche antworteten. Abgefragt wurden die vier Kriterien Branchenrelevanz, Aufmerksamkeit, Sachliche Exaktheit und Fairness für 50 Medien nach dem Schulnotensystem. Erstmals wurde daraus keine Gesamtnote gebildet. Für die Hauptkategorie wurde die Zusatzfrage gestellt: Welche Redaktion war für Sie die beste Wirtschaftsredaktion des Jahres 2009?

wichtung nicht mehr mathematisch vorgenommen wird, sondern die Befragten selbst gewichten können.

**Verschiebungen.** Dies hat zu einigen Verschiebungen in der Liste der besten Wirtschaftsredaktionen geführt. So konnten sich das „manager magazin“ (von 20 auf 6) und die „WirtschaftsWoche“ (von 14 auf 5) deutlich verbessern. Auch „brand eins“, das zuvor immer aufgrund der fehlenden Branchenrelevanz im Mittelfeld rangierte, konnte erstmals in die Top 10 vorstoßen. Eine weitere Gewinnerin ist die „Bild“. Bei der Pflichtlektüre stieß das Springerblatt (von 14 auf 10) in die Top 10 vor. Das Onlineangebot ist inzwischen sogar auf Platz 3 zu finden. In den verschiedenen Kategorien



MARKUS WIEGAND IST CHEFREDAKTEUR DES „WIRTSCHAFTSJOURNALISTEN“  
markus.wiegand@wirtschaftsjournalist-online.de

Rang	Vorjahr	Medium	Kommentar
4	(8)	Spiegel	„Erklärt Komplexes am besten.“
5	(14)	WirtschaftsWoche	„Präzise recherchiert, eigene Zugänge.“
6	(20)	manager magazin	„Exklusiv und in die Tiefe recherchiert.“
7	(9)	Financial Times Deutschland	„Lesbarer als das ‚Handelsblatt‘.“
8	(4)	Reuters	„Schnell und am verlässlichsten.“
9	*	brand eins	„Gegen den Strich gebürstet.“
10	(7)	Die Welt	„Top News, kompetent.“
11	(6)	FAZ am Sonntag	„Sehr gute Porträts.“
11	(13)	Financial Times	„Für Internationales unverzichtbar.“
11	(10)	Süddeutsche Zeitung	„Stark in der Wirtschaftspolitik.“
14	(12)	dpa-AFX	„Solide.“
15	(2)	dpa	„Für die Grundversorgung.“
15	*	Euro am Sonntag	„Gute Hintergründe für Geldanlage.“
17	*	Focus Money	-
17	(11)	Dow Jones News	-
19	(24)	Bild	„Agendasetting.“
19	(15)	Welt am Sonntag	„Gute Geschichten am Wochenende.“
19	(27)	Capital	„Besser, aber nicht unverzichtbar.“
22	*	Euro	„Gute Interviews.“
23	*	Deutschlandfunk	„Die Nummer eins im Hörfunk.“
24	*	impulse	-

**Frage:** Welche Redaktion war für Sie die beste Wirtschaftsredaktion des Jahres 2009? Sie haben drei Stimmen!  
\*im Vorjahr nicht unter den besten 30

belegte das Boulevardblatt im Gegensatz zum vergangenen Jahr keine hinteren Plätze mehr. Dort finden sich in allen Kategorien zuverlässig die „taz“ und das Unternehmermagazin „Markt und Mittelstand“.

Deutliche Verliererin ist dagegen die Nachrichtenagentur dpa, die von Platz 2 auf Platz 15 abstürzte. Bei den einzelnen Kriterien schneidet die Agentur ähnlich gut ab wie im vergangenen Jahr, bei der Frage nach der besten Wirtschaftsredaktion jedoch liegt dpa sogar knapp hinter dem eigenen Schwesterangebot dpa-AFX und deutlich hinter Konkurrenzagentur Reuters, die nur vier Plätze (von 4 auf 8) verlor.

Traditionell nutzen die Sprecher die Befragung auch zu einer Bewertung des Wirtschaftsjournalismus. Dabei dominiert die

Einschätzung, dass die journalistische Leistung der Wirtschaftspresse von Jahr zu Jahr abnimmt. „Die Qualität der Berichterstattung in ‚WirtschaftsWoche‘, ‚Welt‘, ‚Welt am Sonntag‘, ‚Financial Times Deutschland‘ und ‚Süddeutscher Zeitung‘ lässt nach meinem Eindruck stetig nach“, formulierte ein Sprecher noch vornehm. Ein Kollege geht härter mit den Journalisten ins Gericht: „Die Qualität der Journalisten in den Redaktionen ist teilweise grauenhaft. Fachliche Kenntnis gibt es so gut wie gar nicht. Es wird fast ausschließlich (!) auf Quote geschrieben. Das heißt: Es werden Headlines und Artikel/Ereignisse ‚gemacht‘, sprich herbeigeschrieben. Dies wider besseres Wissen. Und niemand in diesem Land traut sich, etwas gegen die Macht der Medien zu sagen. Feiglinge!“ WJ

## PFLICHTLEKTÜRE

RANG	Vorjahr	Medium	Nennungen
1	(1)	FAZ	76
2	(2)	Handelsblatt	72
3	(4)	Spiegel	66
4	(7)	FTD	53
5	(5)	Süddeutsche Zeitung	52
6	(3)	WirtschaftsWoche	50
7	(9)	FAZ am Sonntag	48
8	(6)	manager magazin	47
9	(13)	ARD	46
10	(14)	Bild	41
11	(10)	Börsen-Zeitung	39
12	(16)	ZDF	39
13	(17)	dpa	37
14	(8)	Welt	36
15	*	Financial Times	34
16	(11)	Welt am Sonntag	34
17	*	Reuters	33
18	(12)	Capital	27
19	*	stern	25
20	(18)	Die Zeit	23

## PFLICHTLEKTÜRE (Online)

RANG	Vorjahr	Medium	Nennungen
1	(1)	Spiegel	47
2	(5)	Handelsblatt	27
3	*	Bild	20
4	(4)	FTD	18
5	(2)	Reuters	17
6	(6)	manager magazin	16
7	(2)	dpa	15
8	*	WirtschaftsWoche	12
8	*	Welt	12
8	*	Süddeutsche Zeitung	12

## SIEGER NACH KATEGORIEN

### WIRTSCHAFTSZEITUNG:

Handelsblatt

### ÜBERREGIONALE ZEITUNG:

FAZ

### MAGAZINE:

Spiegel

### WOCHEENZEITUNG:

FAZ am Sonntag

### AGENTUR:

Reuters

### TV/HÖRFUNK:

Deutschlandfunk

### Branchenrelevanz

Rang	Medium	Note	Vorjahr
1	Handelsblatt	1,31	2
2	FAZ	1,36	1
3	Reuters	1,51	3
4	dpa	1,56	4
5	Financial Times Deutschland	1,63	5
6	Süddeutsche Zeitung	1,82	7
7	ARD	1,86	9
8	ZDF	1,92	12
9	Die Welt	1,96	6
10	Börsen-Zeitung	1,99	15
11	Der Spiegel	2,07	10
12	Dow Jones News	2,08	11
13	dpa-AFX	2,10	14
14	FAZ am Sonntag	2,11	12
15	Financial Times	2,19	*

**... und die letzten fünf**

46	Euro am Sonntag	3,90	
47	Euro	3,91	
48	Sächsische Zeitung	4,14	
49	taz	4,17	
50	Markt und Mittelstand	4,41	

Für unsere Branche sind folgende Wirtschaftsmedien/Wirtschaftsressorts besonders relevant. (Note 1 = sehr wichtig; Note 6 = völlig uninteressant).

### Sachliche Exaktheit

Rang	Medium	Note	Vorjahr
1	Börsen-Zeitung	1,42	1
2	FAZ	1,43	2
3	FAZ am Sonntag	1,65	4
4	Handelsblatt	1,70	7
5	Financial Times	1,73	8
6	Reuters	1,75	3
7	Dow Jones News	1,82	11
8	Die Zeit	1,82	5
9	dpa	1,84	6
10	Der Spiegel	1,94	9
11	Die Welt	1,94	12
12	dpa-AFX	1,95	13
13	ARD	2,02	*
14	Welt am Sonntag	2,03	14
15	Deutschlandfunk	2,05	*

**... und die letzten fünf**

46	taz	2,94	
47	Euro	2,96	
48	Markt und Mittelstand	3,02	
49	N24	3,04	
50	Focus Money	3,19	

Die Journalisten dieses Mediums/dieser Wirtschaftsredaktion verstehen ihr Handwerk und arbeiten sorgfältig. (1 = sehr sorgfältig; 6 = schlampig, fehlerhaft).

### Fairness

Rang	Medium	Note	Vorjahr
1	Börsen-Zeitung	1,43	1
1	FAZ	1,43	2
3	dpa	1,54	3
4	Handelsblatt	1,71	10
5	dpa-AFX	1,71	4
6	Reuters	1,77	6
7	Dow Jones News	1,78	8
8	Financial Times	1,80	14
9	Die Welt	1,81	7
10	FAZ am Sonntag	1,85	5
11	Die Zeit	1,85	9
12	AP	1,87	12
13	Süddeutsche Zeitung	1,93	*
14	Deutschlandfunk	1,98	*
15	VDI Nachrichten	1,98	13

**... und die letzten fünf**

46	Capital	2,66	
47	Markt und Mittelstand	2,66	
48	Euro am Sonntag	2,68	
49	Focus Money	2,78	
50	taz	3,03	

Absprachen (Sperrvermerke, Off-Record-Informationen) werden eingehalten, das Interesse der Journalisten dient immer nur der Sache. (Note 1 = sehr fair; Note 6 = völlig unfair).

### Einfluss

Rang	Medium	Note	Vorjahr
1	FAZ	1,22	1
2	Handelsblatt	1,28	2
3	Der Spiegel	1,39	4
4	dpa	1,40	3
5	Reuters	1,40	6
6	ARD	1,42	7
7	ZDF	1,50	10
8	Financial Times Deutschland	1,58	5
9	Süddeutsche Zeitung	1,65	9
10	Bild	1,67	13
11	manager magazin	1,78	15
12	FAZ am Sonntag	1,87	11
13	Die Welt	1,88	8
14	Dow Jones News	1,94	*
15	WirtschaftsWoche	1,99	12

**... und die letzten fünf**

46	impulse	3,90	
47	taz	3,94	
48	Börse Online	4,00	
49	brand eins	4,27	
50	Markt und Mittelstand	4,56	

Am meisten Aufmerksamkeit/Konsequenzen (positiv wie negativ) rufen Veröffentlichungen über unser Unternehmen und unsere Branche in folgenden Medien hervor. (1 = hohe Aufmerksamkeit; 6 = eine Veröffentlichung hier ist uns so gut wie egal).



The second  
sharpest tool  
on your desktop ...

Dow Jones ist weltweit einer der führenden Informationsanbieter für die Wirtschaft und die Finanzbranche. In Deutschland bietet Dow Jones neben den bekannten Indizes auch Realtime-Nachrichten und zahlreiche B2B-Verlagsprodukte und -dienstleistungen an.

Die Nachrichtenagentur Dow Jones Newswires produziert täglich realtime bis zu 800 hochaktuelle deutschsprachige Börsen-, Finanz- und Wirtschaftsnews für Medien und professionelle Nutzer in Banken, Unternehmen und Verbänden.

In der Zentralredaktion in Frankfurt suchen wir ab sofort eine/n

## Ressortleiter (m/w) Konjunktur/Zentralbanken

Der/die Ressortleiter/in ist verantwortlich für die deutschsprachige Realtime-Berichterstattung über deutsche und internationale Konjunkturdaten, Zentralbanken, Politik (Schwerpunkt Wirtschaftspolitik) sowie die personelle und inhaltliche Führung eines aus insgesamt 6 Redakteur/innen bestehenden Teams. Die/die Leiter/in setzt dabei die tagesaktuellen wie auch längerfristigen Themenschwerpunkte und organisiert die Einsatzplanung der Mitarbeiter/innen.

Voraussetzungen für die Übernahme dieser Führungsaufgabe sind mehrjährige Berufserfahrung, hohe fachliche Kompetenz und Führungsfähigkeit. Erforderlich sind außerdem die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Eigeninitiative und Organisationstalent sowie der Wille, das Nachrichtenprogramm durch kontinuierlich hohe News-Qualität und eine starke Wettbewerbsposition bei Zeitvergleichen zu prägen und weiter zu entwickeln.

Fachliche Voraussetzungen sind gute volkswirtschaftliche Kenntnisse und journalistische Erfahrungen in der Berichterstattung vor allem über Makroökonomie und Geldpolitik sowie bei Nachrichtenagenturen.

Erwartet werden im Tagesgeschäft besondere Sicherheit und Schnelligkeit bei der Einordnung von Nachrichten, die Fähigkeit zur Programmsteuerung (inklusive Sichterbeit) und zu selbstständigen Arbeiten sowie die Bereitschaft Kontakte zu relevanten Informanten aufzubauen und zu pflegen. Durch den Einsatz in alternierenden Schichten intensive Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie dem in Nachrichtenagenturen üblichen Zeitdruck sind außerdem Belastbarkeit und Flexibilität notwendig.

Wir gehen zudem von ausgeprägter Kooperationsbereitschaft mit Reportern und den anderen Nachrichtenteams aus. Dabei macht die Einbindung des deutschsprachigen Konjunkturteams in die internationale Redaktionsstruktur von Dow Jones Newswires sehr gute Englischkenntnisse unabdingbar.

Wenn Sie die Kriterien erfüllen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Wenn Sie die Kriterien erfüllen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen über folgenden Link <https://dowjones.taleo.net/careersaction/details/jobsearch.w?lang=en> unter Angabe der Referenznummer (Job Number) 090396.

Dow Jones News GmbH  
Claudia Döring  
Human Resources Assistant  
Wilhelm-Leuschner-Str. 76  
60329 Frankfurt  
Tel. 069 28726 376  
Claudia.Doering@dowjones.com  
[www.dowjones.de](http://www.dowjones.de)

**DOW JONES**  
A News Corporation Company